Vel-Antigen

K. Kleesiek¹, C. Götting², J. Diekmann³, J. Dreier⁴ und M. Schmidt⁵

¹Ehemaliger Direktor des Instituts für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin, Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen Ruhr-Universität Bochum, Bad Oeynhausen, Deutschland

²MVZ Labor Limbach Nürnberg GmbH, Nürnberg, Deutschland

³Institut für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen, Deutschland

⁴Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen; Institut für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Bad Oeynhausen, Deutschland

⁵Institut für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Bad Oeynhausen, Deutschland

Englischer Begriff Vel antigen

Definition Das Vel-Antigen gehört zu den hochfrequenten Antigenen („public antigen“) und wird in der „901 series of high incidence antigens“ geführt.

Beschreibung Vel-Antigen-negative Erythrozyten werden mit einer Frequenz von 1:4000 Personen und 1:1500 Norweger und Schweden gefunden. Die Expression des Vel-Antigens auf adulten Erythrozyten ist variabel, wobei eine schwache Vel-Expression als Vel-negativ fehlinterpretiert werden kann. Das Vel-Antigen ist bei der Geburt noch nicht voll entwickelt. Es sind sowohl Vel-Antikörper vom IgG- als auch vom IgM-Typ beschrieben worden. Hämolytische Transfusionsreaktionen sind in der Literatur beschrieben worden. Das Vel-Antigen konnte als ein integrales Membranprotein mit einer molekularen Masse von 8,7 kDa identifiziert werden, das von dem SMIM1-Gen auf Chromosom 1 kodiert wird.

Synonym(e) ISBT 901.001; *Vea*